

Die Forderungen des KlimaEntscheid Nürnberg

Klimaneutralität bis 2030

Wir fordern, dass die Stadt Nürnberg zur Erreichung der Klimaneutralität der gesamten Stadt bis 2030 unverzüglich ein Planungsbüro beauftragt, das innerhalb eines Jahres einen konkreten Klimamaßnahmenplan dazu erstellt.

Konkreter Maßnahmenplan

Wir fordern, dass die Stadt Nürnberg diesen Klimamaßnahmenplan im Anschluss umgehend veröffentlicht.

Jährliche Berichte

Wir fordern, dass die Stadt Nürnberg jährlich über den Fortschritt der Umsetzung des Klimamaßnahmenplans und der Reduktion der Treibhausgas-Emissionen berichtet.

Mehr Infos hier:
klimaentscheid-nuernberg.de/



Für Postversand hier falzen

Bitte freimachen oder zu einer Sammelstelle bringen

Bitte
ausgefüllt
und
zurück
bringen
DANK!

KlimaEntscheid Nürnberg
c/o Klimacamp Nürnberg
Sebalder Platz 5
90403 Nürnberg

Für Postversand hier falzen



KlimaEntscheid Nürnberg

Nürnberg bis 2030
klimaneutral machen

Jetzt
unterschreiben!

Sind Sie dafür, dass die Stadt Nürnberg...



- 1 ...zur Erreichung der Klimaneutralität der gesamten Stadt bis 2030 unverzüglich ein Planungsbüro beauftragt, das innerhalb eines Jahres einen konkreten Klimamaßnahmenplan dazu erstellt,...
- 2 ...diesen im Anschluss umgehend veröffentlicht und...
- 3 ...jährlich über den Fortschritt der Umsetzung des Klimamaßnahmenplans und der Reduktion der Treibhausgas-Emissionen berichtet?

schlimmsten Folgen des Klimawandels und damit die Zerstörung unser aller Lebensgrundlage zu verhindern. Das Ausmaß der globalen Erwärmung hängt weitgehend von der Summe der in die Atmosphäre gebrachten Treibhausgasemissionen (z.B. CO₂) ab. Je später Maßnahmen zur Begrenzung der Treibhausgasemissionen umgesetzt werden, desto gravierender werden die Auswirkungen für Umwelt, Biodiversität und Klima und dadurch umso höher die Folgekosten für Stadt und Bürger*innen. Daher fordern wir, dass Nürnberg bis 2030 klimaneutral wird.

Wir erkennen Generationengerechtigkeit als Grundrecht an

Laut des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 29.04.2021 hat die junge Generation im Namen der Generationengerechtigkeit ein Grundrecht auf Klimaschutz. Falls wir nicht unverzüglich handeln, „würden die Gefahren des Klimawandels auf Zeiträume danach und damit zulasten der jüngeren Generation verschoben“, so die Richter. Den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur wie geplant auf deutlich unter zwei Grad und möglichst auf 1,5 °C zu begrenzen, sei dann nur mit immer härteren und kurzfristigeren Maßnahmen machbar. Damit würden die zum Teil sehr jungen Beschwerdeführenden in ihren Freiheitsrechten verletzt werden.

Wir halten eine Verbesserung des Nürnberger Klimaschutzfahrplans für nötig

Die Stadt Nürnberg hat bereits 2010 einen Klimaschutzfahrplan erstellt und mit dem Stadtratsbeschluss am 17.06.2020 die letzte Aktualisierung zum „Klimaschutzfahrplan 2020-2030“ beschlossen. Dieser Beschluss würdigt zwar explizit das 1,5°C Ziel des Pariser Klimaabkommens, sieht aber für das Jahr 2030 lediglich eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um 60% bezogen auf 1990 vor. Das ist viel zu wenig, um einen ausreichenden Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5°C zu leisten. Das notwendige Ziel der Klimaneutralität wird überhaupt nicht vorgegeben.

Wir wollen, dass die Stadt Nürnberg ihren Teil in der Metropolregion beiträgt

Als Bewohner*innen der größten Stadt in der Metropolregion Nürnberg haben wir eine besondere Verantwortung. Dieser Verantwortung wollen wir gerecht werden und dem Vorbild Erlangens folgen: Erlangen hat sich bereits Ende 2020 das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 gesetzt. Reine Absichtserklärungen bringen wenig. Wir brauchen konkrete Maßnahmen mit messbaren Meilensteinen, auch bei uns.

Begründung

Wir wollen unserer Verantwortung aus dem Pariser Klimaabkommen gerecht werden!

Im Pariser Klimaabkommen von 2015 sind die Staaten übereingekommen, den Temperaturanstieg möglichst auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, um zumindest die

Unterschriftsberechtigt sind Volljährige und EU-Bürger*innen mit Wohnsitz im Stadtgebiet Nürnberg. Damit die Unterschrift zählt, muss jede Zeile vollständig mit eigenen Angaben lesbar ausgefüllt und unterschrieben sein. Bitte keine Gänsefüßchen („...“) bei gleichen Inhalten verwenden.

| | Nachname, Vorname z.B. Musterfrau, Erika | Straße + Hausnummer z.B. Musterstraße 1 | PLZ z.B. 90403 | Ort z.B. Nürnberg | Geburtsdatum z.B. 01.02.1993 | Unterschrift z.B. Erika Musterfrau | Amtl. |
|---|---|--|-------------------|----------------------|---------------------------------|---------------------------------------|-------|
| 1 | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | |

Als Vertreter*innen gemäß Art. 18a Abs.4 BayGO werden benannt: Christian Penninger, Heidrun Lang, Ines Thunert (sowie Ihre Stellvertreter*innen Elaine Suwito, Hauke Wulfmeyer, Hubertus Golf) - Kampagnenbüro: KlimaEntscheid, c/o Klimacamp, Sebalder Platz 5, 90403 Nürnberg. Die Vertreter*innen werden ermächtigt, zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Änderungen vorzunehmen, soweit diese nicht den Kern des Antrages berühren, sowie das Bürgerbegehren bis zum Tag vor der Durchführung des Bürgerentscheids gemeinschaftlich zurückzunehmen. Sollten Teile des Begehrens unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile. Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur für die Durchführung des Bürgerbegehrens entsprechend Art. 18a Bayerische Gemeindeordnung verwendet und vernichtet, sobald sie für das Verfahren nicht mehr benötigt werden. Die angegebenen Daten müssen entsprechend Art. 18 (5) für das Verfahren des Bürgerbegehrens erhoben werden, um das Stimmrecht der Unterzeichnenden nachzuweisen. Kampagnenbüro, Trägerin und Verantwortliche i.S.d. DSGVO: KlimaEntscheid, c/o Klimacamp, Sebalder Platz 5, 90403 Nürnberg.